

Christian Pettinger
Stadtrat der ÖDP Augsburg
Bürgermeister-Bohl-Straße 70m
86157 Augsburg
Tel.: 0821/2291591



An die
Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg
Frau Eva Weber
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Antrag: Einsetzung einer Ethikkommission bei der Augsburger Messegesellschaft

Augsburg, den 7. Januar 2024

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Weber,

vergangenes Jahr wurde von einer Mehrheit des Augsburger Stadtrates ein Prüfantrag an die Verwaltung gestellt, ob es möglich sei, Trophäenjagdangebote von der Messe „Jagen und Fischen“ auszuschließen. Der für die Messe zuständige Referent Dr. Hübschle ließ über ein externes Rechtsgutachten feststellen, dass die Trophäenjagdanbieter juristisch angeblich nicht von der Messe ausgesperrt werden könnten, da ihre Angebote ja legal seien. Ich bin jedoch der Meinung, dass nicht alles, was legal ist, auch alle einschlägigen ethischen Ansprüche erfüllt. Wenn der Augsburger Zoo z.B. zwei Paviane an eine Tierversuchsanstalt weitergibt, um Versuchstiere zu züchten, dann ist das zwar legal, aber im höchsten Maße ethisch bedenklich. Genauso muss kein deutscher Tourist irgendwo im Ausland zur Befriedigung seines Egos Tiere töten. Die Messe „Jagen und Fischen“ wendet sich mit ihrem Angebot an all diejenigen, die sich hier in Deutschland um den Erhalt des Waldes, die Hege des Wildes und die Pflege der Gewässer und ihrer Bewohner kümmern. Spaßreisen zum Abknallen von Tieren im Ausland sind ethisch verwerflich und passen deshalb nicht in dieses Angebot. Wir müssen deshalb einen Ethik-Konsens zwischen den GesellschafterInnen der Augsburger Messegesellschaft herstellen, der es uns ermöglicht zukünftig unethische Angebote von der Messe auszuschließen. Damit betreten wir zwar vielleicht (juristisches) Neuland, aber setzen ein deutliches Zeichen für einen verantwortlichen Umgang mit unseren Mitgeschöpfen.

Ich stelle daher folgenden **Antrag**:

Die VertreterInnen der Stadt Augsburg in der Gesellschafterversammlung der Augsburger Messegesellschaft werden beauftragt, in der Gesellschafterversammlung die Einsetzung einer Ethikkommission zu beantragen. Unter Beteiligung von einschlägigen Fachverbänden wie z.B. Pro Wildlife e. V. soll diese Kommission für die Messe „Jagen und Fischen“ definieren, welche Angebote dort zukünftig

ausgestellt werden sollen und welche Angebote aus ethischen Gründen abzulehnen sind. Dieser Ethikkatalog soll dann für alle Ausstellenden gelten. Verletzungen dieser Ethikcharta führen spätestens im Folgejahr zum Ausschluss der betreffenden Ausstellenden von der Messe.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Pettinger,
Stadtrat (ÖDP)